

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

### **Erfolg der Dataport-Werbekampagne unter Mitwirkung des Schleswig-Holsteinischen Ministerpräsidenten**

Die zum 1. Januar 2004 gegründete und inzwischen von den Ländern Hamburg, Schleswig-Holstein, Bremen, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt getragene „Dataport Anstalt des öffentlichen Rechtes“ (Dataport AöR) ist der zentrale Dienstleister im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie für die öffentlichen Verwaltungen in Norddeutschland. Zumindest in der Ausgabe 11/2013 der schleswig-holsteinischen Kommunalverwaltungszeitschrift „Die Gemeinde“ warb die Dataport AöR in einer ganzseitigen Werbeanzeige mit dem Bild von Ministerpräsident Torsten Albig.

Wir fragen den Senat:

1. Wie kam es zu der Beteiligung des Schleswig-Holsteinischen Ministerpräsidenten an der Werbekampagne von der Dataport AöR? Von wem ging die Initiative zu dieser Werbeanzeige aus?
2. In welchen Medien und für wie lange fand eine Bewerbung der Dataport AöR und ihrer Dienstleistungen durch Ministerpräsident Torsten Albig statt, welche weiteren Anzeigen sind geplant?
3. Wurde zwischen dem Land Schleswig-Holstein bzw. der Privatperson Torsten Albig und der Dataport AöR ein Vertrag bzgl. der Werbetätigkeit geschlossen?
4. Welche Kosten sind durch die Werbemaßnahme entstanden und in welcher Höhe werden diese durch das Land Bremen bzw. seinen Anteil an der Dataport AöR getragen?
5. Hat es vonseiten der Dataport AöR auch Anfragen zwecks Beteiligung an Werbemaßnahmen an den Bremer Senat gegeben? Wie ist der Senat ggf. mit derlei Anfragen verfahren?
6. Wie bewertet der Senat den Erfolg der Werbekampagne unter Teilnahme von Ministerpräsident Torsten Albig für die Dataport AöR?
7. Welche Anfragen von Dritten zur Mitwirkung von Senatsmitgliedern an gewerblichen Werbemaßnahmen hat es darüber hinaus an den Bremer Senat seit 2010 gegeben? Wie wurde in diesen Fällen verfahren?

Susanne Grobien, Thomas Röwekamp und Fraktion der CDU